

## Phänologie und Wettervorhersagen

In den frühen Lagen, Zwetschgensorten wie z.B. Dabrovice sind bereits am Abblühen, die Kirschen in der Vollblüte, die Birnen Anfang Blüte und die ersten Apfelblüten öffnen sich ([Beobachtungstabelle Phänologie](#)).

Für das Ende der Woche wird schönes Wetter mit einem starken Temperaturanstieg vorhergesagt. Dies wird das Wachstum und den phänologischen Fortschritt der Pflanzen stark beschleunigen ([Wetterprognose](#)).



Abb. 1, 2, 3 und 4: Phänologie in Liebegg (mittlere Standort) am 02.04.2024. Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche

## Feuerbrand

Die Feuerbrandsaison beginnt mit dem Beginn der Blüte. Bisher waren die Bedingungen für eine Infektion nicht gegeben. Mit dem starken Temperaturanstieg am Wochenende ist zu erwarten, dass sich die meisten Birnen in der Vollblüte und Äpfeln Anfang Blüte befinden werden.

Falls Sie Bekämpfungsmassnahmen gegen den Feuerbrand planen, schauen Sie sich regelmässig die Feuerbrandprognose aus Ihrer Region an, um die Behandlungen rechtzeitig zu platzieren: [Blüteninfektionsprognose MaryBlyt](#)

Diese Berechnungen und Prognosen für Aargau wurden am 03.04.2024 07:08:30 erstellt.

2024	WALLBACH		LUFFIG		FRICK		SEENGEN		REMIGEN		KUENTEN		MURI		GRAENICHEN		2024
Grafik	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Grafik
	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	
Höhe	285 m		390 m		390 m		395 m		400 m		447 m		460 m		469 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur
10.04	M	M	L	1/L	M	HT-	M	1/M	M	M	L	1/L	L	1/L	L	L	10.04
09.04	I	I	I	I	I	I	I	I	HT-	HT-	1/M	1/M	1/M	1/M	M	M	09.04
08.04	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	H	H	H	HW-	HW-	HW-	HW-	M	M	08.04
07.04	1/M	1/M	1/M	1/M	1/M	1/M	H	H	M	M	1/M	1/M	1/L	1/L	L	L	07.04
06.04	M	M	M	M	H	H	H	H	M	M	M	M	M	M	L	L	06.04
05.04	M/BEG	M	M/BEG	M	M/BEG	M	M/BEG	M	M	M	M/BEG	M	L/BEG	L	M/BEG	M	05.04
04.04		M		M		M		M	M	M		M		M		M	04.04
03.04		M		M		M		M	M	M		M		M		M	03.04
02.04		M		M		M		M	M/BEG	M		M		M		M	02.04
01.04		M		BEG/M		BEG/M		BEG/M		M		BEG/M		BEG/M		BEG/M	01.04
31.03		M								M							31.03
30.03		M								M							30.03
29.03		M								BEG/M							29.03
28.03		M															28.03
27.03		M															27.03
26.03		L															26.03
25.03		M															25.03
24.03		M															24.03
23.03		M															23.03
22.03		M															22.03
21.03		BEG/M															21.03

### Legende

L	Leichtes Infektionsrisiko	HW-	Hohes Risiko, es fehlt Feuchtigkeit / ein Nässeereignis.
M	Mittleres Infektionsrisiko	I	Infektionstag Bei HW- und I: Pflanzenschutzbehandlungen wenn möglich vermeiden (kein Wassereintrag)!
H	Das Erregerpotenzial ist zu niedrig.	BEG	Blühbeginn
HI MI LI	Erhöhtes Risiko in Gebieten mit Feuerbrandvorkommen (EIP 70-109, T <sub>mit</sub> von 14,6°C bis 15,5°C)	END	Blühende
HT-	Hohes Risiko, es fehlt die notwendige Tagesdurchschnittstemperatur von 15,6°C	SYM	Feuerbrand-Symptome können nach MaryBlyt sichtbar werden
		L	Die gelb hinterlegten Tage: Die Prognosedaten von MeteoSchweiz

### [Pflanzenschutzmitteln gegen Feuerbrand](#)

Feuerbrand wird das Hauptthema des [Stammtisches Obstbau](#) in dieser Woche sein.

# Pilzkrankheiten

## Schorf

Aufgrund des erwarteten starken Vegetationswachstums sollte vor dem nächsten erwarteten Regen zwingend ein Kontaktfungizid eingesetzt werden. Beachten Sie hierzu die Prognosemodelle [RIMpro](#) und [Agrometeo](#).  
Behandlungen gegen den Feuerbrand mit Myco-Sin + Netzschwefel wirken auch vorbeugend gegen Schorf und Echter Mehltau. Siehe [Mitteln gegen Schorf und Echter Mehltau](#)

## Monilia und Schrotschuss

Soweit die Anlagen befahrbar waren, wurden in den meisten Fällen bereits 1 bis 2 Behandlungen gegen Monilia gemacht. Anderswo sollte je nach phänologischem Stadium noch eine Behandlung, möglichst vor dem Regen, durchgeführt werden. In biologischen Anbau bieten die Abdeckung mit dem Regendach einen guten Schutz gegen Monilia. (siehe [Poster Blütenmonilia](#) und Fungizidstrategien [Kirschen](#) und [Zwetschgen](#))

# Verwirrung

In den Pheromonfallen wurde noch keine Fängigkeit gemeldet (siehe [Insect-Monitoring](#)). Der **Pflaumenwickler**-Flug sollte aber bald starten (siehe [SOPRA](#)). Deshalb sollte die Verwirrung gegen den Pflaumenwickler noch diese Woche aufgehängt werden. Dies ist ebenfalls der Fall für den **Pfirsichwickler**: in einem Standort wurden bereits 4 mutmasslichen Fängen gemeldet.

Gegen den anderen Wickler in Kernobst kann die Verwirrung auch in den nächsten 10 Tagen aufgehängt werden.

# Sägewespe

**Pflaumensägewespe**: Fänge auf die weissen Fallen sind bereits seit 2 Wochen gemeldet, bleiben aber auf einem tiefen Niveau. Wo die Fänge Ende Blüte die Schadschwelle überschreitet ist eine Behandlung zu planen ([Insektizide bei Zwetschgen](#)).

Schadschwelle: 80 bis 100 Sägewespe pro Falle

**Apfelsägewespe**: Die weissen Fallen können noch jetzt in den Anlagen montiert werden.

Schadschwelle: anfällige Sorten: 20 bis 30 Sägewespe pro Falle; weniger anfällige Sorten: 40 bis 50 pro Falle.

# Ausdünnung

Die Ausdünnung ist ein entscheidender Faktor für die Fruchtqualität und die Wirtschaftlichkeit der Produktion. Abhängig von der erwarteten Fruchtbehang sollte sie gründlich betrachtet werden und meistens in mehreren Etappen durchgeführt werden. In den folgenden Broschüren finden Sie detaillierten Infos, wie Sie es vorgehen können:

- [Ausdünnung Apfel und Birne](#)
- [Ausdünnung Zwetschge](#)
- [Ausdünnung Kirsche](#)
- [Ausdünnung Aprikose](#)